

## Föhnsturm, mäßiges Gleitschneeproblem



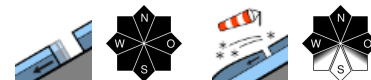
Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Pongauer Grasberge



Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Tennengebirge, Gosaukamm



Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



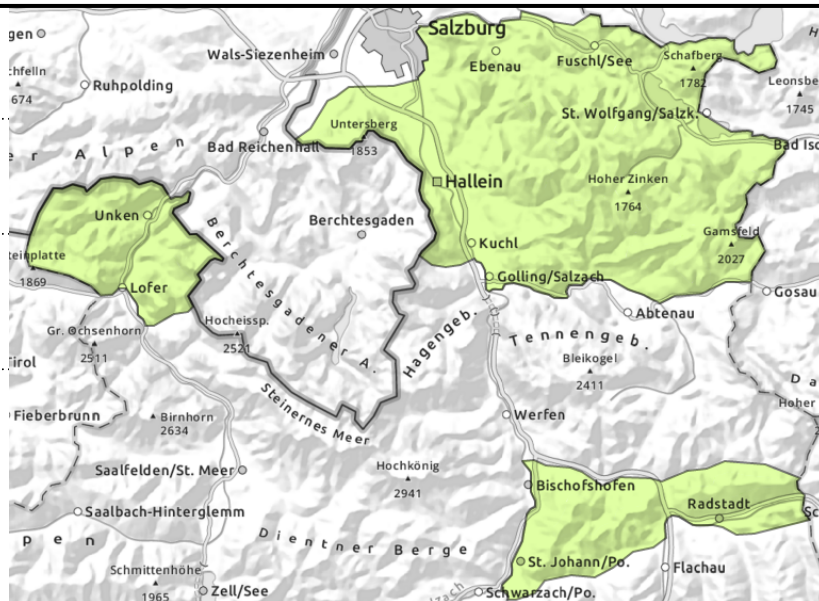
**Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe,  
Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal,  
Reiteralpe, Pongauer Grasberge**



aus steilem  
Grasmattengelände, zu jeder  
Tageszeit möglich



mit der Wärme



## Einzelne Gleitschneelawinen

Die Lawinengefahr ist gering.

Wenige Gleitschneelawinen sind möglich. Aus hoch gelegenen Einzugsgebieten können Lawinen mittelgroß werden. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Im Tagesverlauf sind kleine, nasse Lockerschneelawinen möglich.

## Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist verbreitet gut gesetzt und pappig bis nass.

## Wetter

In der Nacht ist der Himmel meist von hohen und mittelhohe Wolken überzogen, es klart aber auch immer wieder auf. Mild.

Am Samstag ist die Sicht verbreitet gut. Der Südföhn weht kräftig. In 2000 m bis +7 Grad.

## Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

### Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

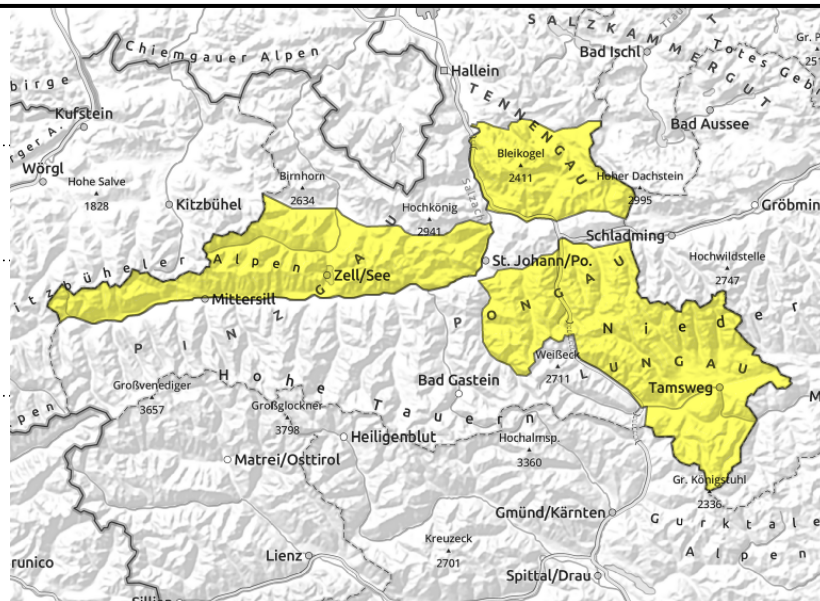
groß

sehr groß

### Exposition



**Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Tennengebirge, Gosaukamm**



aus dem Steilgelände mit glattem Untergrund, zu jeder Tageszeit



durch die Erwärmung

## Mäßiges Gleitschneeproblem

Die Lawinengefahr ist mäßig.

Die Gleitschneeaktivität nimmt zu. Aus hoch gelegenen Einzugsgebieten können Lawinen mittelgroß, vereinzelt auch groß werden. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Im Tagesverlauf ist mit spontanen, nassen Lockerschneelawinen zu rechnen. Sie bleiben meist klein.

## Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist recht kompakt und zumindest oberflächlich feucht.

## Wetter

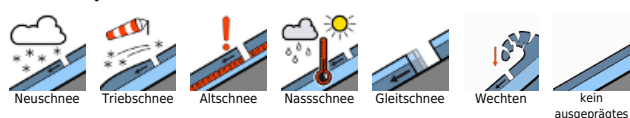
In der Nacht ist der Himmel meist von hohen und mittelhohe Wolken überzogen, es klart aber auch immer wieder auf. Der Föhn bleibt auf den Bergen stürmisch. Die Nullgradgrenze liegt bei etwa 2500 m.

Am Samstag ist die Sicht verbreitet gut. Wolken schränken die Sicht eventuell im Lungau zeitweise ein, hier kann es auch ein wenig tröpfeln. Der Föhn weht stürmisch und erreicht Böen zwischen 80 und 100 km/h. In 2000 m 2 bis 7 Grad mit den höheren Werten im Norden.

## Tendenz

Wenig Änderung - weiterhin sehr mild und Föhnsturm. Am Montag Föhnende, Abkühlung und Neuschnee.

### Lawinprobleme



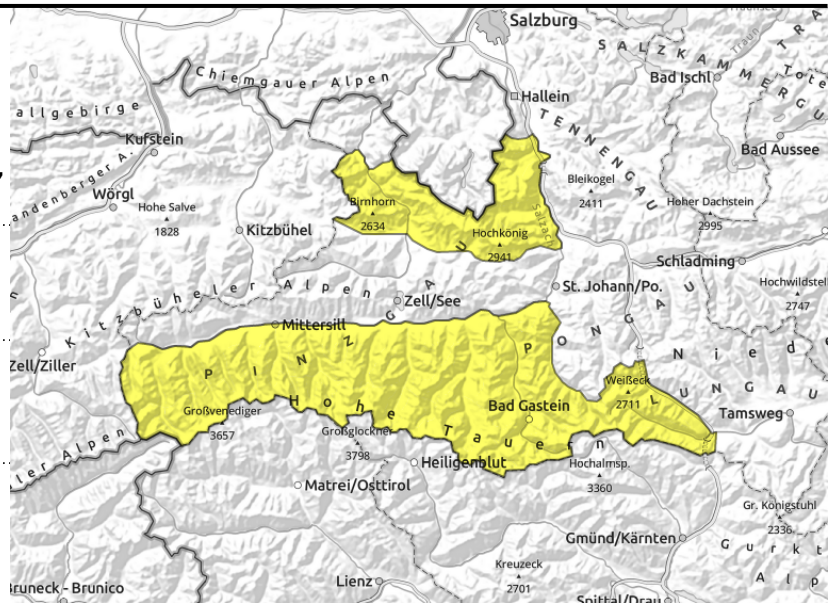
### Gefahrenstufen



### Exposition



**Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe  
Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord,  
Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe  
Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe  
Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord,  
Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer,  
Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock**



aus dem steilen  
Grasmattengelände



kammnah, kammfern, hinter  
Geländekanten, in Rinnen und  
steilen Mulden

## Frische Tribschneeanisammlungen und Bereiche unter Gleitschneerissen meiden

Die Lawinengefahr ist mäßig.

Tribschneeanisammlungen können oberhalb von 2400 m an einigen Gefahrenstellen insbesondere mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Vorsicht ist vor allem bei steilen, eingewehten Rinnen und Mulden in den Expositionen West über Nord bis Ost geboten.

Die Gleitschneeaktivität nimmt vor allem unterhalb von 2600 m zu. Aus hoch gelegenen Einzugsgebieten können Lawinen mittelgroß, vereinzelt auch groß werden. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Im Tagesverlauf ist mit spontanen, nassen Lockerschneelawinen zu rechnen. Sie bleiben meist klein.

### Schneedeckenaufbau

Der Föhnsturm leistet ganze Arbeit. Die Schneedecke ist sehr unregelmäßig verteilt und oft hart, in tieferen Lagen aufgrund der Wärme feucht bis nass. Generell befinden sich Schwachschichten vor allem im oberen Teil der Schneedecke. Tieferliegende Schwachschichten bestehend aus kantigen Kristallen im Bereich von Krusten sind nur sehr vereinzelt störanfällig.

### Wetter

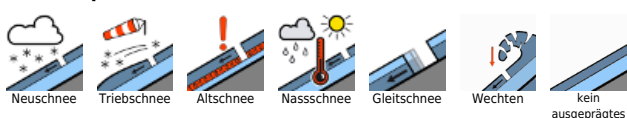
In der Nacht ist der Himmel meist von hohen und mittelhohe Wolken überzogen, es klart aber auch immer wieder auf. Der Föhn bleibt auf den Bergen stürmisch. Die Nullgradgrenze liegt bei etwa 2500 m.

Am Samstag stauen sich am Hauptkamm von Süden her teils kompaktere Wolkenfelder, die Sicht kann phasenweise eingeschränkt sein, auch ein paar Tropfen können aus den Wolken fallen (Schneefallgrenze ca. 2400 m). Weiter im Norden ist die Sicht besser. Der Südföhn weht stürmisch und erreicht in den Föhnschneisen und den Hochlagen der Tauern Böen über 120 km/h. In 2000 m um +4 Grad, in 3000 m um -3 Grad.

### Tendenz

Wenig Änderung - weiterhin sehr mild und Föhnsturm. Am Montag Föhnende, Abkühlung und Neuschnee.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

